

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Nancy Kersten  
Pressesprecherin

Alexander Leifels  
Mitarbeiter

Telefon  
(03334) 64 – 512/513  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
www.eberswalde.de

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 41/15 vom 27. Februar 2015

### **Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb**

Stadt-Umland-Kooperationen stehen im Mittelpunkt der aktuellen Förderperiode. Das Land Brandenburg hat dafür Anfang des Jahres den Stadt-Umland-Wettbewerb ins Leben gerufen und will den Kommunen bis zum Jahr 2020 insgesamt 213 Millionen Euro EU-Fördermittel zur Verfügung stellen. In einer Informationsveranstaltung am 26. Februar 2015 in Eberswalde wurden die Kommunen des Nordens und Ostens Brandenburgs über die Grundzüge des Wettbewerbs und die Kriterien informiert. Dass das Interesse der Brandenburger Kommunen am Wettbewerb groß ist, zeigte die Anzahl an Besuchern. Über 100 Vertreter von der Uckermark über Bernau, von der Schorfheide bis zur Gemeinde Fredersdorf-Eggersdorf strömten ins Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio in Eberswalde. „Der große Andrang zeigt, wie wichtig der Stadt-Umland-Wettbewerb für die Kommunen ist. Er ist einer der letzten Möglichkeiten, um an EFRE-Fördermittel zu gelangen“, so Anne Fellner, die Baudezernentin der Stadt Eberswalde.

Die Informationsveranstaltung fand im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio statt. Aus der einstigen Höheren Töchterschule ist ein Haus der Bildung, Beratung und Begegnung geworden, das elf unterschiedliche Vereine und Institutionen beherbergt. Das historische Gebäude konnte nach umfangreicher und unter Denkmalschutz erfolgter Sanierung im August 2014 eröffnet werden. „Dieses Haus ist in der letzten großen Fördermittelperiode entstanden. Daher ist der Ort der heutigen Veranstaltung allein schon ein besonderer. Er zeigt, welche Art von Projekten durch die Unterstützung von Fördermittelprogrammen möglich sind“, so die Baudezernentin.

Eberswalde war bisher die zweite Station im Reigen der Informationsveranstaltungen. Nach Aussagen von Anne Fellner, unterstreicht die Wahl Eberswaldes zum Veranstaltungsort die Funktion der Stadt im Nordosten Brandenburgs. „Gleichzeitig sehen wir die Wahl als Anerkennung der Stadtentwicklung der letzten Jahre“, so die Baudezernentin.

Auf der Informationsveranstaltung erfuhren die kommunalen Vertreter vor allem, welche Rahmenbedingungen herrschen, welche formalen Kriterien zu beachten sind und in welchen Themenbereichen Anträge zu stellen sind.

Da das Geld für den Stadt-Umland-Wettbewerb über die drei EU-Fördertöpfe EFRE, ESF und ELER finanziert wird, berichteten jeweils Vertreter der Verwaltungsbehörden zu Kriterien und Maßnahmemöglichkeiten. Beim Stadt-Umland-Wettbewerb ist der Name Programm: teilnehmen können Mittelbereichsstädte mit ihren Umlandgemeinden. Da im Oktober 2014 die Mittelbereichskonzeption, also die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eberswalde, dem Amt Britz-Chorin-Oderberg, der Gemeinde Schorfheide, dem Amt Biesenthal-Barnim und dem Amt Joachimsthal (Schorfheide), beschlossen wurde, steht einer Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb nichts im Wege. Die Stadt selbst will die gute Dynamik aus der Stadt-Umland-Beziehung nutzen und geht von guten Chancen im Wettbewerb aus.